

Mannheim

2. FERTIGUNG










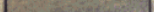
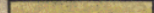

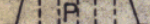


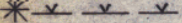







Feudenheim

BEBAUUNGSPLAN NR. 77/25 FÜR DAS GEWERBEGEBIET TALSTRASSE

TEILÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 77/9/2

M.1:1000

ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	GEWERBEGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
	ABWEICHENDE BAUWEISE (SIEHE FESTSETZUNG NR. 2)
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BAUGRENZE
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHE
	STRASSENVERKEHRSFÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	GEHWEGFLÄCHE
	PARKBUCHT
	ALTE STRASSEN- BZW. GELÄNDEHÖHE
	NEUE STRASSENHÖHE
	GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	HALLE
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN, BETONWERKSTEIN 5cm HOCH
	VORHANDENE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	BÄUME ZU ERHALTEN
	BÄUME ZU PFLANZEN
	BÄUME ZU ENTFERNEN

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. AUFGRUND VON § 1 ABS. 6 NR. 2 BauNVO SIND DIE NACH § 8 ABS. 3 NR. 1 BauNVO AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGEN WOHNUNGEN FÜR AUFSICHTS- UND BEREITSCHAFTSPERSONEN SOWIE FÜR BETRIEBSINHABER UND BETRIEBSLEITER ALLGEMEIN ZULÄSSIG.
2. **a** = ABWEICHENDE BAUWEISE (§ 22 ABS. 4 BauNVO)
 - a) IN DEN GE-GEBIETEN KÖNNEN GEBÄUDE BIS ZU EINEM VOLLGESCHOSS BZW. 5,00m HÖHE AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN.
 - b) WIRD NICHT AN EINE SOLCHE GRENZE GEBAUT, MÜSSEN DIESE GEBÄUDE EINEN GRENZABSTAND VON 6,00m EINHALTEN.
 - c) SOFERN JEDOCH MIT 2-GESCHOSSIGEN GEBÄUDEN AUF DEM NACHBARGRUNDSTÜCK MINDESTENS EIN GRENZABSTAND VON 3,00m EINGEHALTEN WIRD ODER IST, GENÜGT AUCH AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK EIN GRENZABSTAND VON 3,00m.
- * 3. BEGRÜNUNG VON GRUNDSTÜCKEN IN GEWERBEGBIETEN.
 - a) DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND EINFRIEDIGUNG, SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN, SOWEIT SIE NICHT ALS ZUFAHRTEN BENÖTIGT WERDEN. ANSTELLE DER GÄRTNERISCHEN GESTALTUNG IST DAS PFLANZEN VON BÄUMEN ZULÄSSIG, WENN DIE HÄLFTE DER ANGRENZERLÄNGE AN ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN NICHT ÜBERSCHRITT WIRD.
FÜR DIE ERMITTLUNG DER ANZAHL DER BÄUME IST AUF JE 24qm DIESER FLÄCHE EIN BAUM NACHZUWEISEN.
 - b) BEI EBENERDIGEN OFFENEN KFZ-STELLPLATZANLAGEN IST AUF JE 5 STELLPLÄTZE EIN BAUM ZU PFLANZEN.
 - c) ES SIND BÄUME MIT EINEM STAMMUMFANG VON MINDESTENS 25cm (ca. 8cm DURCHMESSER) ZU VERWENDEN.
 - d) IM ÜBRIGEN GILT FÜR DIE NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN § 13 LBO.
"DIE NICHT ÜBERBAUTEN FLÄCHEN SOLLEN ALS GRÜNFLÄCHEN ODER GÄRTNERISCH ANGELEGT UND UNTERHALTEN WERDEN SOWEIT SIE NICHT ALS STELLPLATZ-, ARBEITS- ODER LAGERPLATZFLÄCHEN ERFORDERLICH SIND".
- * 4. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN ALS MAUER ODER MASCHENDRAHT, MAX. 2,00m HOCH ZULÄSSIG.

HINWEIS:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, ABS. 1 LBO.

27366
1
Sportplatz

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1. 2. 1981
wird bestätigt.

Mannheim, den 12. 10. 83
Vermessungsamt

Fath
Fath
Stadtvermessungsdirektor



Nr. 13-2410219/208
Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 5. 1. 84

Regierungspräsidium
Karlsruhe

Lüsing
Lüsing



Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 22.03./27.09.83 als Sitzung beschlos-
sene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach
§ 12 BBauG. am 27.01.84 rechts-
verbindlich geworden.

Mannheim, den 27.01.84



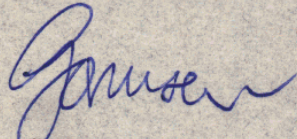
Stadt Mannheim
Dezernat IV
[Signature]
Bürgermeister

MANNHEIM, DEN 8.7.1983

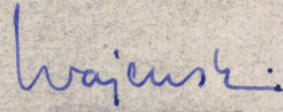
MANNHEIM, DEN 8.7.1983

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

STADTPLANUNGSAMT



BÜRGERMEISTER



STADTBAUDIREKTOR